



Stadt **CHEMNITZ**

Datum	21.11.2006
Nr. <sup>1)</sup> :	

## Anfrage von Stadtratsmitgliedern

(gemäß § 28 Abs. 5 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller: Zschocke, Volkmар, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Name, Vorname

### Frage:

#### Feinstaubminimierung:

Seit 3.2.2006 ist der Aktionsplan gegen Feinstaub Chemnitz in Kraft. Er schreibt Maßnahmen fest, die kurzfristig zu ergreifen sind, um die Gefahr der Überschreitung der Grenzwerte für Feinstaub zu verringern oder den Zeitraum der Überschreitung zu verkürzen. Eine Maßnahme ist die Aussetzung der ausnahmsweisen Zulassung der Verbrennung pflanzlicher Abfälle. Diese ist somit im Stadtgebiet von Chemnitz, nicht jedoch im Umland von Chemnitz, ganzjährig verboten. Die Freie Presse berichtete am 21.11.06 über Schwierigkeiten bei der Umsetzung dieses Verbotes auf dem Einsiedler Friedhof (siehe Anlage):

1. Ausnahmen im Einzelfall: Kann der St. Jacobi Kirchengemeinde eine Ausnahme für die Verbrennung des Reisigs gewährt werden? In welchen Fällen ist eine Ausnahme überhaupt möglich? Welche Kosten fallen für eine solche Genehmigung an?
2. Zusätzlicher PKW/LKW-Verkehr durch Verbrennungsverbot: Sind der Stadtverwaltung weitere Probleme bekannt, bei denen die Unmöglichkeit der Kompostierung vor Ort zu aufwändigen Abfalltransporten führt? Wie beurteilt die Stadtverwaltung vor dem Hintergrund der gebotenen Feinstaubminimierung die Tatsache, dass Gartenabfälle nunmehr mit dem PKW durch die Stadt transportiert werden?
3. Überfüllung Wertstoffhöfe: Sind der Stadtverwaltung Probleme bekannt geworden, dass auf den Wertstoffhöfen Gartenabfälle wegen Überfüllung nicht mehr angenommen wurden? Wenn ja, wie wurden diese Probleme gelöst?
4. Wirksamkeit des Verbrennungsverbotes: Trotz Aktionsplan kam es in diesem Jahr allein an der Messstelle Leipziger Straße zu 43 Überschreitungen (zulässig: 35 Überschreitungen): Welchen prozentualen Einfluss hat nach Einschätzung der Stadtverwaltung das lokale Verbrennungsverbot pflanzlicher Abfälle auf die bisherige Feinstaubbelastung im Jahr 2006?

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
<sup>1)</sup> wird von der Geschäftsstelle des Stadtrates ausgefüllt